

# Montre-moi ta Passion

## Gackt x Mana

Von abgemeldet

### Kapitel 7: 31. Dezember

31. Dezember

"Hehe, heute sehen wir zum ersten Mal, wie sich Kami und Közi küssen! Und wenn es soweit ist, dann schieß ich ein Foto davon!", sagte Gackt und deutete triumphierend auf eine Digitalkamera, die er an einem Band befestigt, um seinen Hals trug.

"Und du denkst, dass es in Ordnung ist..?", hakte Mana nach, während er versuchte ein passendes Kleid zu finden und dabei fast den ganzen Kleiderschrank ausräumte.

"Sicher denke ich, dass das in Ordnung ist - nimm doch das hier - weißt du denn nicht mehr, wie die uns veräppelt haben, als wir ihnen sagen wollten, dass wir zusammen sind?!" Gackt hielt ihm ein schwarzes Kleid hin.

"Das hatte ich doch schon tausend Mal an.. Oh, jetzt hab ich etwas gefunden..! Sicher weiß ich das noch!"

"Na also.. Mh, zeig her!"

"Nein, nein. Das wird eine Überraschung, mach du dich schon mal fertig!"

Etwas beleidigt ging Gackt hinaus und Mana begann sich umzuziehen. Er trug schließlich ein Lackkleid, welches bei der Hälfte der Oberschenkel aufhörte, dann eine Netzstrumpfhose und Lackstiefel, die bis zu den Knien reichten. Nun stahl er sich unbemerkt ins Badezimmer und begann sich zu schminken und seine Haare zu richten.

"Mana, wenn du dich nicht beeilst, dann kommen wir nicht mehr vor Mitternacht zu ihnen.", scherzte Gackt, der vor der Badezimmertür stand.

"Ha, ha.. es ist erst sieben.. sieben?! Au weia, wir wollten um acht da sein!" In Manas Stimme war ein Hauch von Panik zu erkennen.

Klack. Die Tür öffnete sich und Mana kam raus. Gackt, er trug einen schwarzen Anzug, da er wusste, dass Mana es liebte, ihn in Anzügen zu sehen, sah zu ihm und sein Mund stand ihm offen.

"Und.. was meinst du..?", fragte Mana unsicher.

"Was ich meine..?!" Langsam schritt Gackt auf ihn zu. "Ich meine wir sollten jetzt noch mal kurz ins Schlafzimmer gehen und-"

"Kommt nicht in Frage, wir sind schon so spät dran, wenn wir uns jetzt auf den Weg machen, dann könnten wir es gerade noch schaffen..!"

"Du bist gemein Mana! Erst machst du mich mit diesem Outfit scharf und dann so was!", schmollte Gackt.

Der Blondhaarie seufzte. "Nun hol unser Gepäck und dann fahren wir.." Gepäck deshalb, weil sie in Közis Anwesen übernachten würden.

"Warte.. vorher.. wollte ich dich noch etwas fragen.", meinte Gackt ernst.

Mana sah ihn daraufhin neugierig und fragend an.

"Also, was hältst du davon, wenn wir zusammenziehen?!"

"Zusammenziehen..?!", wiederholte Mana und ließ es sich auf der Zunge zergehen.

"Ich.. denk darüber nach."

"Da seid ihr ja..!", begrüßte sie Közi.

"Ja, aber wir sind nur so spät, weil Mana im Bad getrödelt hat..!", grinste Gackt.

"Schon klar, kommt rein.", sagte Közi schnell, bevor Mana etwas sagen konnte, da er wusste, dass dieser ziemlich empfindlich auf so etwas reagierte.

Im Wohnzimmer begrüßte sie Kami und Mana fragte: "Was ist mit Yu~ki?"

"Er kommt nicht.. wollte lieber bei seiner Freundin sein."

"Ich zeig euch dann mal eben euer Zimmer, ihr schlaft doch in einem, oder?!", meinte Közi grinsend.

"Nein, ich hätte gerne ein anderes Zimmer..!", wandte Mana ein.

"Was, wieso das denn?", fragte Gackt.

"Ich hab das dumpfe Gefühl, dass du dich nicht an unsere Abmachung halten wirst, Gackt."

Közi lachte, er konnte sich schon denken, was für eine Abmachung Mana meinte. "Ach was, fühlt euch wie zu hause." Er zwinkerte Gackt zu, und das gefiel Mana überhaupt nicht.

"So, hier ist euer Zimmer." Közi öffnete eine Tür und dahinter lag ein recht großes Gästezimmer. "Hinter der Tür rechts ist das Badezimmer."

Allerdings verweilten alle nicht weiter in diesem Zimmer sondern gingen zurück zu Kami ins Wohnzimmer.

"Na, hast du mich schon vermisst..?!", fragte Közi, während er auf ihn zuging.

"Und wie.."

Gackt stupste Mana mit dem Ellenbogen an, grinste und knipste seine Digitalkamera an. Und genau in dem Moment, als sich Kami und Közi kurz küssten, schoss Gackt ein Foto. Durch das Blitzlicht erschrocken sahen die zwei frisch ertappten zu den anderen beiden.

"Ehm.. was wird das denn?!"

"Na ja. Das werden Beweisfotos die wir teuer an die Presse verkaufen.", meinte Gackt und sein Grinsen könnte nicht breiter sein. Er setzte sich mit Mana auf die Couch.

"So? Na dann pass mal auf, dass wir im Gästezimmer keine Kameras installiert haben.."  
Ein Lachen aller Anwesenden folgte.

"Also.. jetzt erzählt doch mal, wie das kam.. mit euch.."  
Das interessierte Gackt und Mana schon die ganze Zeit.

"Na ja.. also das war so.. Ich bin ihm also nachgelaufen, hab ihn schließlich auch eingeholt und ihn gefragt, warum er abgehauen ist. Daraufhin hat Kami nur rumgestottert und kein vernünftiges Wort mehr rausgekriegt.. da hab ich ihn einfach geküsst - Happy End.", berichtete Közi.

"Hehe, das ist alles uns zu verdanken~"

"Ja, Gackt, das ist alles eure Schuld.."

"Und wie war das bei euch?", wollte nun Kami wissen.

"Ach.. das ist eine ganz traurige Geschichte..", begann Gackt.

"Das ist überhaupt keine traurige Geschichte-" Mana sah ihn merkwürdig an.

"Doch, du hast mich von dir gestoßen und mich elendig zappeln lassen..! Und mich geschlagen!", unterbrach Gackt ihn.

"Ich hab dir nur aus Reflex eine verpasst.. und wenn du mir das jetzt vorhalten willst, dann kannst du heute Nacht mit deinem Kopfkissen kuscheln!"

Und das hatte Erfolg, denn nun war Gackt ganz still und Mana begann zu erzählen.

Sie redeten und lachten noch eine ganze Weile, bis es schließlich kurz vor zwölf war.

"Oh nein, du trinkst jetzt nichts mehr!", sagte Kami bestimmt und nahm Közi sein Glas aus der Hand.

"Och bittö Schatz~ nur noch 'n bisschen, is' doch Silvester..!" Mit leicht zugekniffenen Augen versuchte Közi nach "einem der drei Gläser" in Kamis Hand zu angeln.

"Wenn du gleich mit Orangensaft anstoßen willst, dann nur zu."

"Och nööö.."

Leise kichernd kuschelte sich Mana an Gackt, welcher einen Arm um ihn legte.

"Na wird da jemand kuschelig?"

Doch Mana murrte nur leise.

"He, nich' schlafen Mana, das kannst du mit Gackt nachher noch, is' doch gleich so wehheit."

'Ganz ruhig, er ist betrunken..', erinnerte sich Mana. "Weißt du Gackt.. vielleicht ist das gar keine so schlechte Idee.."

"Dass wir nachher miteinander schlafen..?", fragte Gackt hoffnungsvoll und streichelt über Manas Brust.

"Nein..! Ich meinte das mit dem zusammenziehen.."

Ein Lächeln bildete sich auf Gackts Lippen.

"Ouh~ lasst uns rausgehen und Raketen anzünden!", schlug Közi plötzlich vor.

"Muss das sein..?", fragte Mana leise.

"Ach komm scho Mana-chan, ich beschütz dich au~aua!" Kami unterbrach ihn indem er an Közis Ohr zog und knirschen sagte: "Das überlass mal lieber Gackt." Dieser zog Mana sicherheitshalber noch ein wenig enger an sich.

Schließlich standen sie doch alle auf und gingen nach draußen, samt Feuerwerkskörpern, versteht sich.

Während Gackt und Közi schon fleißig aufbauten und ab und an - natürlich ganz aus Versehen - eine Rakete fliegen ließen, hielten sich Kami und Mana eher zurück.

"Zehn, neun.. vier, fünf.. drei, zwei, eins!", zählte Közi fast fehlerfrei runter. Sofort stießen alle an und sagten brav "Frohes neues Jahr." Dann schnappten sich Gackt und Kami ihre Lover und küssten sie innig. Anschließend wurde noch der Feuerwerkskörpervorrat komplett aufgebraucht.

"Bist du müde, Schatz?", erkundigte Gackt sich fürsorglich bei Mana.

"Ein wenig.."

"Mh, dann lass uns jetzt schlafen gehen. Gute Nacht ihr zwei~" Nicht, dass Mana Gackts Verhalten irgendwie merkwürdig fand..

"Gute Nacht."

"Gackt, hattest du die Taschen nicht hier irgendwo abgestellt?!", fragte Mana.

"Ja, die sind hier..", rief eben dieser aus dem Badezimmer.

Demnach wollte der Gitarrist ins Badezimmer, aber.. es war abgeschlossen. "Ehm Gackt, wieso ist abgeschlossen..?"

Doch Mana bekam keine Antwort, stattdessen wurde die Tür geöffnet und Gackt kam heraus. Allerdings hatte er keine Schlafsachen an, sondern ebenfalls eng anliegende

Lacksachen, so ganz Illuminati-like.

Mana blieb vor Erstaunen der Mund offen stehen.

"Gefällt es dir?", hauchte der Brünnette in sein Ohr, während er ihn Richtung Bett und schließlich auf eben jenes drückte.

"Gackt, hast du unsere Abmachung vergessen?!"

"Natürlich nicht.. aber lass uns gleich weiter darüber reden.." Mit gleich meinte er: Nachdem er Mana mit Handschellen am oberen Ende des Bettes festgekettet hatte und nachdem er eine Hand in dessen Schritt gelegt hatte und sie langsam bewegte.

"Also wie war die Abmachung noch gleich..?", fragte er grinsend, während er begann Manas Hals zu küssen. Er genoss es sichtlich Mana so unter Kontrolle zu haben und ihn keuchen zu hören. Natürlich erhielt er keine Antwort, machte sich also weiter daran, ihn zu küssen. Schließlich ließ er eine Hand auf den Rücken Manas wandern um den Reißverschluss von dessen Kleid herunterzuziehen. Die andere Hand schlich sich unter Manas unteres Kleidende und legte sich dort wieder in seinen Schritt, blieb selbstverständlich auch nicht untätig. Da sein Kleid Ärmellos war - er trug stattdessen lange Handschuhe - konnte Gackt es ihm ganz einfach entwenden, was er auch tat. Liebevoll und verlangend zugleich küsste Gackt Manas Brust, neckte seine Erhebungen, ließ seine Zunge in seinem Bauchnabel versinken. Er wusste ganz genau, dass Mana davon eine Gänsehaut bekam. Mana drückte ihm seinen Unterleib ein wenig entgegen, doch Gackt nahm davon kaum Notiz, krabbelte nur wieder höher um ihn zu küssen. Dabei zog er ihm seine Shorts aus und fummelte nun auch an seiner Hose rum, die er schließlich runterzog. Das Gleiche tat er mit seiner Shorts. Gackt wollte einfach nicht länger warten. Also drang er vorsichtig in den Gitarristen ein, welcher unterdrückt aufstöhnte. Einen Moment wartete Gackt, ehe er sich zu bewegen begann. Genießerisch schloss Mana seine Augen, lehnte seinen Kopf ein wenig mehr in den Nacken und biss sich leicht auf seine Unterlippe um nicht allzu laut zu stöhnen. Als Gackt nun allerdings sein Tempo steigerte, gelang Mana dies nicht mehr so recht. Leicht grinsend stöhnte Gackt leise in Manas Ohr, sich genau dessen Wirkung bewusst.

"Nhahh~ Gackt..", stöhnte also nun Mana, hob seinen Kopf um seinen Geliebten gierig zu küssen. Nach einer Weile begann Gackt erneut sein Tempo zu steigern und fing zusätzlich an Manas erregte Männlichkeit zu massieren, da hielt jener es einfach nicht mehr aus, und ergoss sich laut den Namen seines Gegenübers stöhnend in dessen Hand. Auch Gackt kam nun und ließ sich auf ihn sinken. Dann küsste er den schweratmenden Mana zärtlich, zog sich aus ihm zurück, löste Manas Hände von den Handschellen und ließ sich neben ihm nieder. Wie jedes Mal, kuschelte sich Mana an ihn und legte seinen Kopf auf Gackt Brust. Bevor das nun allerdings tat, zog er Gackt erst richtig aus. Zufrieden nahm dieser ihn dann in den Arm.

"Na? War das kein guter Start ins neue Jahr?!"